

AAAA NSATZ



Lippen-Expander Lippen-Hantel Sound-Assist

Für gezielten Muskelaufbau,
mehr Höhe, Ausdauer und
Sound-Kontrolle.

Entwickelt und getestet mit
und von Prof. Malte Burba.

Hier bestellen und Info:
**www.
brass-innovations.de**

Anzeige

BURBANK

t r u m p e t s



„A Legend Reborn“
... klingen wie die ersten Benge-Trompeten

**Musik
Bertram**

Postfach 1153
D-79011 Freiburg
Friedrichring 9
D-79098 Freiburg
Telefon +49 (0) 761 27 30 90-0
Telefax +49 (0) 761 27 30 90-60
www.musik-bertram.com

Anzeige

Markus Bebek

„Essentials“ für Trompete

Michael Davis ist einer der bekanntesten Jazz-Posaunisten der USA und ist auch als Lehrer eine Koryphäe an den US-amerikanischen High Schools. Seine web-Site www.hip-bonemusic.com ist für interessierte Blechbläser einen regelmäßigen Besuch wert – Davis beschäftigt sich hier besonders mit der Methodik des Blechblasens und hat viele berühmte Kollegen zu Ihren Erfahrungen befragt. Auch als Komponist ist Davis sehr aktiv seine Notenausgaben zeugen von höchster Qualität und Kreativität. Vier seine Bücher möchte ich heute vorstellen – Spass am Üben garantiert! Wer neugierig geworden ist: einfach mal bei [hip-bonemusic](http://hip-bonemusic.com) reinschauen! Für die nächste Ausgabe von SONIC ist zudem ein Interview mit Michael Davis geplant!



Michael Davis

10 Minute Warm-Up for Trumpet

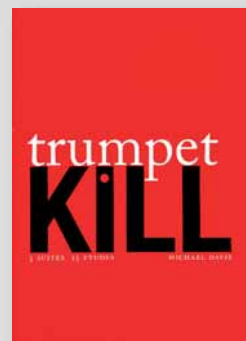
Warming-Up für Blechbläser – ein viel diskutiertes Thema zu dem es viele Meinungen gibt. Michael Davis nennt sein neuestes Buch schon fast provokant „10 Minutes Warm-Up for Trumpet“ – in aller Kürze ein vollwertiges Einblasprogramm für Trompeter! Die vorhergegangenen Bände von Michael Davis gaben sich mit 20 Minuten und 15 Minuten zufrieden, nun also noch kürzer ... was im Musiker-Alltag manchmal leider genügen muss. Und seine Übungen machen Spass – nicht nur, da dem Band eine Play-Along-CD beigelegt ist, auf dem kein geringerer als Phil Smith (ehemals Solotrompeter der NY Philharmoniker) die Übungen mit Klavierbegleitung vorspielt. „Velocity“, „Precision“, „Connection“ usw. nennt er seine Übungen, und wer Michael Davis kennt, der weiß, dass die Begleitungen auf der CD Ansporn und Kontrolle zugleich sind, so genial sind sie komponiert. Ein absolut interessantes Buch, mit dem man nicht zuletzt auch Schüler zum Spass beim Einblasen animieren kann.



Michael Davis

Trumpet Kill

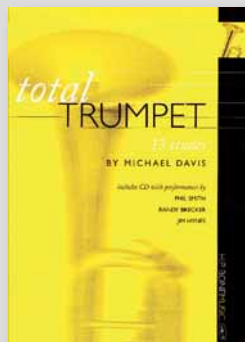
„Trumpet Kill“ von Michael Davis ist eine Sammlung von 5 Suiten (15 Etüden) für Solo-Trompete, die frischen Wind in die Etüden-Literatur für Trompete bringen. Nicht nur das Spielen macht Spass, auch das Zuhören! Sie sind so Energie-geladen, dass sie nicht nur zum häuslichen Studium verwendet werden sollten sondern auch als Vortragsstücke bestens geeignet sind. Michael Davis lässt seine ganze Erfahrung als Jazz-Musiker einfließen und fordert nicht nur hohe technische Fertigkeiten und das Wissen um harmonische Zusammenhänge sondern auch schnelle rhythmische Auffassungsgabe. Der Stil ist schwer einzuordnen, singende Melodien wechseln sich mit markanten Rhythmen und interessanten Intervallsprüngen ab. Das Buch enthält ebenfalls eine Demo-CD auf der der amerikanische Trompeter C.J. Camerieri alle Stücke eingespielt hat. Einzelne Titel aus dem Buch kann man auch auf youtube ansehen, u.a. den Titel „Straphangers“. Wie Michael Davis auf den Titel „Trumpet Kill“ kam, vermag ich nicht zu sagen – seine anspruchsvollen Etüden bringen einfach nur Spass am Musizieren!



Michael Davis

Total Trumpet

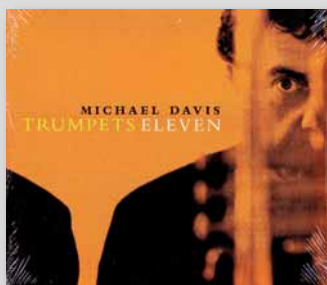
Auch „Total Trumpet“ ist ein Etüden-Heft – kommt aber ganz anders daher als „Trumpet Kill“. In „Total Trumpet“ bringt Michael Davis das Kunststück fertig, die wichtigsten Aspekte des Trompetenspiels in wunderbaren Etüden näher zu beleuchten. Skalen, Intervallen, vierstimmiger Choral (!), Jazz Phrasierung, Blues, Section Playing, hohes und tiefes Register usw. sind nur einige der wichtigen Punkte, die Davis behandelt. Auf der beiliegenden Play-Along-CD spielen Größen wie Phil Smith, Randy Brecker und Jim Hynes die Etüden vor, und man hat selbst die Möglichkeit, die einzelnen Titel in einem Trompeten-Quartett, mit Rhythmusgruppe, Big Band Bläsern sowie Synthesizer Titel mitzu spielen. Eine wichtige Ressource für alle Trompeter. Inklusive Buch und Play-Along- CD. Meine Erfahrung ist: mit diesem Heft wird es niemals langweilig, es macht großen Spass, selbst oder auch mit Schülern diese Stücke zu erarbeiten.



Michael Davis

Trumpets Eleven

„Brass Nation“ und „Absolute Trombone“ waren Projekte, zu denen Michael Davis bis zu fünfzig Blechbläser in einem Album mit Eigen-Kompositionen vereinte, bei „Absolute Trombone“ allein 18 der besten Posau-nisten aus New York. „Trumpets Eleven“ enthält ebenfalls nur Kompositionen von Michael Davis, die er 11 Top- Trompetern auf den Leib geschrieben hat. Randy Brecker ist ebenfalls von der Par-tie wie auch Phil Smith, Ryan Cisar Chris Botti, Chuck Findley u.a. Allein die CD „Trumpets Eleven“ ist unglaublich gut – alle beteiligten Musiker zeigen ihr großes Können. Bobby Shew und Tom Harrell, zeigen ihre Kunst auf dem Flügelhorn bei „Zona“ und „Henry Cole“ (die einzigen Songs nicht speziell für dieses Album geschrieben). Der Ex-New Yorker Philharmoniker Phil Smith spielt auf der C-Trompete und Crossover-Künstler Chris Botti („Blue Day“) auf der B-Trompete – nicht zu vergessen Mal-colm McNabs Es-Trompeten-Solo in „Big City“. Jim Hynes be-schließt im Duett mit Davis die CD mit „Family Tree“. Und zwischen all diesen Größen darf man sich nun selbst niederlassen und diese wunderbaren Stücke spielen – man lernt eine Menge und hat vor allem viel Spass!



Alle Ausgaben sind im Verlag hip-bonemusic erschienen und sind zum Preis von 24,95\$ bei www.hip-bonemusic.com erhältlich.

Anzeige

DAS ORIGINAL – MADE IN JAPAN

Gottsu

– Perfekte Qualität und atemberaubender Klang!



Jürgen Hagenlocher, Dozent an der Jazz & Rock Schule Freiburg

Jürgen Hagenlocher, über das Gottsu Metallmundstück:
„Noch nie gab es ein Metallmundstück, das so leicht zu spielen ist und einen perfekten, über alle Register ausgeglichenen vollen Ton erzeugt. Das Gottsu Metallmundstück ist für mich **DAS** Metallmundstück, es gibt zur Zeit nichts Besseres.“



Bob Mintzer: „The Ishimori-Wood Stone reeds are incredibly consistent, vibrant, and long lasting. The reeds have an even dark tone, that spans the full range of instrument.“

I can't say enough about these reeds. They simply work great!

Bob Mintzer *Wood Stone*

Foto: wikimedia / public domain



www.gottsu-japan.com
www.expression-instruments.de

VERTRIEB FÜR NORDDEUTSCHLAND
UND ÖSTERREICH

Manfred Bosse
Musikinstrumente GmbH
48369 Saerbeck
Tel. +49-(0)25 74-14 17
manfred-bosse@t-online.de

VERTRIEB FÜR
SÜDDEUTSCHLAND

Klaus Meggle e.K.
68309 Mannheim
Tel. +49-(0)6 21-72 10 43
kmeggle@t-online.de



Von Meisterhand gefertigt

F-Tuba 481 „Elektra“ (5/4-Bauart)



Weitere Infos



Mit der „Elektra“ ist Miraphone die Entwicklung einer F-Tuba gelungen, die aufgrund ihrer Vielseitigkeit bei Solisten, Sinfonieorchestern und Musikvereinen gleichermaßen auf ein überaus positives Echo stößt.

Die F-Tuba 481 „Elektra“ spricht in allen Lagen gleich gut an, der zentrierte, kernige Klang bleibt im Fortissimo wie auch im Pianissimo erhalten. Bei der Intonation ist ein deutlicher Fortschritt gelungen: Die Tuba ist so austariert, dass auf zusätzliche Trigger und Hilfsgriffe verzichtet werden kann, sodass auch die Klangfarbe in allen Griffkombinationen konstant bleibt. Der Tubist kann sich voll und ganz auf die musikalische Herausforderungen konzentrieren.

Erlebe die Perfektion!

Miraphone eG · Traunreuter Str. 8 · 84478 Waldkraiburg · www.miraphone.de

Anzeige

Ein tragendes Stück für Trompete und Orgel

Die Cantate von George Delerue

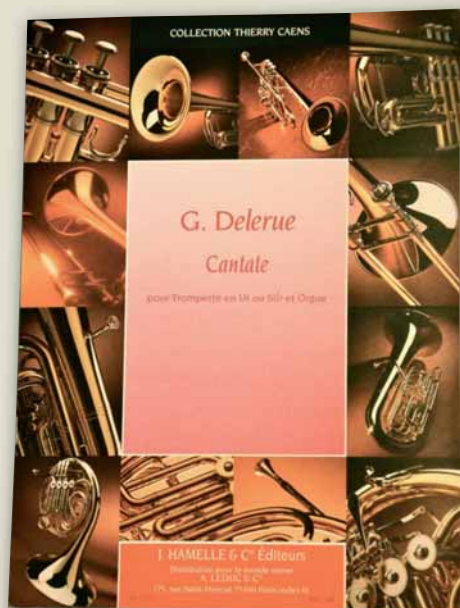
Oftmals sucht man in der Besetzung Trompete und Orgel nach ruhigen Stücken, die noch nicht bekannt sind und einen romantischen und zeitgenössischen Charakter haben. Hier wird es manchmal schwer, ein solches Stück zu finden. In der Collection von Thierry Caens findet man die Cantate von George Delerue, die einfach begeistert.

Von Johannes Penkalla

Der Komponist George Delerue war ein französischer Filmmusikkomponist, der 1925 in Roubaix geboren wurde und 1992 in Los Angeles verstarb. Sein Schwerpunkt war zwar die Filmmusik, aber er komponierte auch Orchesterwerke und Kammermusiken. Aus diesem Nebensegment stammt auch seine Cantate, die im Original für Trompete und ein Streicherorchester komponiert worden sind. Thierry Caens hat dieses Werk für seine Freunde, den Organisten Pierre Cochereau und den Trompeter Roger Delmotte transkribiert.

Die Cantate als Gesamtwerk

Das Stück ist ein echtes Werk für Trompete und Orgel, wobei es sich hierbei auch tatsächlich um eine Orgelstimme handelt. Oftmals sind die Orgelsätze rein faktisch nur Klavierausgaben, was tonlich einen dünneren Gesamtklang mit sich bringt. Bei dieser Komposition muss sich der Organist keine Gedanken machen, wie er einen Klaviersatz in einen gut klingenden Orgelpart umgestaltet. Die Cantate hat eine Gesamtdauer von ca. 3 Minuten 15 Sekunden und ist im ruhigen Tempo mit der Tempobezeichnung Marche lente (Viertel = 66 environ) zu spielen. Vorzeichenmäßig handelt es sich um eine 4/4-tel C-Dur Komposition, aber innerhalb des Stückes sind harmonisch viele Veränderungen gegeben, die diese Cantate sehr abwechslungsreich gestalten. Die Trompete beginnt mit punktierten Vierteln und Sechzehntelnoten in auf-



steigendem Charakter. Dadurch wird den Zuhörern ein positiver und strahlender Effekt vermittelt. Der Orgelpart bleibt während dieser Phrasen mit halben und ganzen Noten sehr ruhig. Nachdem die Trompete dann erstmals einige Tacet-Takte hat, übernimmt die Orgel den aufsteigenden Klangcharakter des Trompetenparts mit kleinen Variationen. Daraufhin steigt die Trompete wieder feierlich ein. Wenn man das Stück das erste Mal hört hat man sofort ein echtes Wohlfühl-Feeling. Die Art der Tonführung trägt die Zuhörer auf einer seichten Wolke und führt zur Begeisterung. Die Anforderung an den Trompeter liegt höhenmäßig beim Cis 3 auf der B-Trompete. Die Notenausgabe liefert aber auch eine C-Trompetenstimme, so dass man hier sein Lieblingsinstrument ideal einsetzen kann. Insgesamt ist der Notensatz gut gestaltet, denn der Trompeter muss nicht blättern und bei der Orgelstimme ist nur in einer ruhigen Phase ein einmaliges Umblättern erforderlich. Sehr gut ist auch die Papierqualität der Ausgabe, denn die Trompetennoten sind auf festem Papier gedruckt. Ebenso hat auch die Orgelstimme eine gute Papierqualität, so dass auch bei häufigem Einsatz der Ausgabe keine Beschädigungen durch das Umblättern entstehen.

Fazit

Die Noten werden vom Verlag Alphonse Leduc & Cie ausgegeben und sind zu einem Preis von 18,61 Euro erhältlich. Es ist sowohl von der Ausgabe qualitativ als auch von der Komposition ein ausgezeichnetes Werk, was sowohl uns Musikern als auch den Zuhörern große Freude bereitet.

www.alphonseleduc.com

Michael Unger

.. endlich ein Blatt, das allen Ansprüchen gerecht wird und einen unverwechselbaren Sound verleiht !!

www.talking-sax.de

Katja Rieckermann

I have tried almost all synthetic reeds because I am allergic to cane. Forestone reeds are wonderful and work best for me on my alto and tenor setup.

www.katjarieckermann.com

Forestone Black Bamboo - Jetzt im Handel -



100% made in Japan

www.forestone-japan.com



MUSIK LENZ GmbH & Co. KG
Hofmannthalstrasse 38
5700 Zell am See
Tel. 0 65 42 - 7 36 21 0
Fax 0 65 42 - 7 36 21 - 79
www.musik-lenz.at

JAPAN
FORESTONE
Japanese Craftsmanship

musik



klingt gut

Die Spiri Vario Trompete



ansprechend

präzis

individuell

St. Georgenstr. 52, 8400 Winterthur, T +41 52 213 24 55, www.spiri.ch

Anzeige

Wachablösung in

Ulrich Steinmetzger

Was ist das? Ein Musical mit nur wenig Worten? Eine Jazz-Sinfonie? Ein Dokument des Größenwahns? Ein aufgeblähter Überwältigungsansturm? Oder einfach nur ebenso verdammt gute wie maßlose Musik?

Der Reihe nach. Im Windschatten aktueller Jazzentwicklungen, die sich in Amerika eher in New York und allenfalls noch in Chicago vollziehen, ist der inzwischen 34-jährige Saxofonist Kamasi Washington aufgewachsen in Los Angeles. Wenig wahrgenommen, auch weil von der Westküste zumeist eher die weichgespülten Formen des Genres kamen, hat er dort sehr früh begonnen, mit einem Pool Gleichaltriger in relativer Zurückgezogenheit seine Musik zu entwickeln, war darüber hinaus Erfüllungsgelhilfe diverser Elektro-Pop-, New Soul-, Rap- und HipHop-Projekte, unterstützte Künstler wie Snoop Dogg, Lauryn Hill oder Raphael Saadiq, zählte zum Weichbild von Flying Lotus, auf dessen Label Brainfeeder nun sein Debütalbum erscheint, das mit Superlativen überhäuft wird.

Wie auch nicht? Allein die äußeren Koordinaten sprengen alle üblichen Dimensionen. Gut drei Stunden Musik werden hingebreitet von einem Jazztet plus 32-köpfigem Orchester und einem 20 Mitglieder starken Chor. Doch vom Start weg spürt man, wie hier nicht bräsig Opulenz herrscht, sondern vielmehr kurzweilige Vitalität voller Spannung, Dringlichkeit und Raffinesse. Alles ist da, was modernen Jazz ausmacht – furiose Solos, diverse Spurenelemente aus seiner Historie und sich festsetzende Themen – und doch schwingt sich das zu mehr auf als bloß einem Spiel mit den Bestandteilen.

Schon im Eröffnungstück des 17-teiligen Marathons wird eine Wachablösung versprochen. Ein paar gängige Pianoakkorde, dann rollen Bass und Schlagzeug los und in voller Breitseite setzen dazu Bläser, Orchester und Chor ein. Motive werden umspielt, gedehnt, umdribbelt, und wie Schwaden schweben da hinein die gebündelten Streicher und Stimmen. Im Fortgang der Ereignisse konkretisiert sich der anhaltende Druck. Keyboards, Bass und Schlagzeug sind doppelt besetzt, dazu ein Perkussionist, was für ein dichtes rhythmisches Gerüst sorgt, das ohne Unterlass pumpt und auf dem alles fußt.

Anzeige



Carbon
Trompeten aus
Carbon

www.dacarbo.ch
Spiri Vario

epischer Breite

Die Gravitationskraft inmitten dieses unaufhaltsam mächtigen Voranschreitens ist Washington selbst. Seine sich herauschälenden Tenorsaxophonchorusse sind in der Tat überwältigend. Sie nehmen sich zu ihrer Intensitätssteigerung die Zeit, die sie brauchen und entwickeln sich in Höhen, wie sie sonst vielleicht nur John Coltrane oder Pharoah Sanders erreichten. Was dieses Epos über den Rest hebt, ist hier versinnbildlicht. Washington kennt die Basisbibliothek, doch er zitiert sie nicht. Sie ist einfach da als eingewobenes Element in seinen Kosmos aus Latin, Hardbop-Hammond-Orgeln, Musical Songs mit Patrice Quinn in Divenposition, Free Eruptionen, Beats und Bässen des HipHop, afroamerikanischem Emanzipationsverständnis, R & B, Cocktailjazz und schließlich gar Debussys anbrandendem „Clair de Lune“. In ihrer grandiosen Gigantomanie, die nicht posierend angibt, sondern sich souverän ihrer Mittel bedient, ergibt diese mit Eingängigkeit herausfordernde Geschichtsfortschreibung definitiv einen der Musikhöhepunkte des Jahres.

Kamasi Washington: The Epic. Brainfeeder/Rough Trade. Spieldauer: 172 Minuten



Anzeige



Bis ins Detail
zuverlässig



Instrumentenständer von König & Meyer.

Ihr Instrument ist kostbar. Wir sorgen dafür, dass Sie es jederzeit bedenkenlos und sicher abstellen können. Seit Jahrzehnten ist es unsere Leidenschaft, die zuverlässigsten Instrumentenständer herzustellen, passgenau und solide. Vertrauen Sie erstklassigen Materialien, hochwertiger Verarbeitung und einzigartigen Funktionen. Erleben Sie eine fast uneingeschränkte Variantenvielfalt. Highend-Zubehör von König & Meyer für Musiker & Co.

5 Jahre Garantie · Made in Germany

www.k-m.de



KÖNIG & MEYER
Stands For Music

Entwicklung • Sonderanfertigung • Mundstückanpassung/-kopie
Beratungstermine im Haus • Zusendung von Probemundstücken
(Mo-Sa, nach telefonischer Vereinbarung) (gerne nach vorheriger telefonischer Beratung)



Mundstückbau
Bruno Tilz

HANDWERKS
Kunst seit 1971

www.mundstueckbau-tilz.de

Mundstückbau Bruno Tilz • Inh. S. Denny • 91413 Neustadt/Aisch
Tel: 09161-3370 • Fax: -5390 • info@mundstueckbau-tilz.de

Anzeige

hans martin hoppmann
holzblasinstrumentenmacher
meisterwerkstatt



severinsmühlengasse 5
50678 köln
fon: +49(0)221-3 31 91 36
fax: +49(0)221-3 46 48 34
email: h.m.hoppmann@netcologne.de

Anzeige

**Instrumenten-
Tragegurte**
(Doppelschulter, für Blas-
und Schlaginstrumente)

Herstellung und Vertrieb:
Instrumenten-Tragetechnik
Rudolf Schwarz
Tiroler Straße 73
87459 Pfronten/Germany
Telefon und Fax gesch.
0 83 63/66 16
Telefon privat: 0 83 63/53 39



Anzeige

REKA Super-Slide
Posaunenzuggleitmittel, -Lubricant
Die Einkomponentenlösung
mit verbesserter Formel



REKA SUPER SLIDE
Super-Slide
Trombone Lubricant

Reka, Kantstr. 7
D-40789 Monheim
Fon 02173 / 60001
www.reka-web.com

D 40789 Monheim Germany
Fon *49 - (0) 2173 - 90 001

Anzeige

„Die Ankunft“ Jin Jim

Jin Jim sind drei Musiker aus dem Rheinland und Daniel Manrique Smith aus Peru. Ihre Eigenkompositionen erzählen von der „pompösen Ankunft eines Monarchen“ (Presstext).

Smith lotet seine Flöten geradezu artistisch aus, verliert sich aber nie im bloßen Zurschaustellen seiner Fertigkeiten. Man erkennt Fragmente aus Flamenco und Klezmer und lässt sich überraschen von Beatboxing mit Flöte. Rhythmisch komplex, mit ungeraden Metren und vertrackten Verschachtelungen (Klasse: Johann May, Gitarre und Elektronik, Ben Tai Trawinski, Kontrabass und Nico Stallmann am Schlagzeug), auch für den Zuhörer eine Herausforderung, sind jederzeit Melodie und der nötige rote Faden vorhanden. Eine raffinierte Collage von Songs.

Jin Jim gewann 2014 den Jazz-Wettbewerb „Futuresounds“, der im Rahmen der Leverkusener Jazztage ausgelobt wurde. Ich denke zu Recht. Tolle Band.

Neun Tracks im vielseitigen Digipak, im Mai auf dem Bauer-Label Neuklang erschienen.

TERMINE:

- 21.8. Nordsternturn Gelsenkirchen
- 22.8. Kleinkunsttheater „Die Säule“ Duisburg

www.jinjim.com





Trumpet Acrobatics Matthias Höfs

Auf seiner ersten CD für das Label ES-DUR Hommage! mit Sonaten von C.P.E. Bach zeigte sich der Hamburger Trompeter Matthias Höfs - seit Januar auch "Visiting Professor" am renommierten Royal College of Music in London - von seiner empfindsamen Seite. Nun erscheint nun auf ES-DUR seine CD Trumpet Acrobatics. Es ist faszinierend, mit welcher Leichtigkeit und Eleganz Matthias Höfs die musikalischen und instrumentalen Herausforderungen der auf dieser CD versammelten Werke meistert. Begleitet von den Hamburg Philharmonic Soloists - sämtlich Mitglieder des Hamburger Philharmonischen Staatsorchesters - präsentiert er ausgesprochen anspruchsvolle und unterhaltende Musik, wie Auszüge aus Bizets Carmen, dem Konzertstück No.1 f-Moll von Willy Brandt, den virtuellen Variationen über den Karneval von Venedig von Jean-Baptiste Arban oder Grigoraș Dinicu's Hora Staccato. Die für diese Einspielung sämtlich neu geschriebenen Arrangements der Werke stammen von Stephan Pfeiffer, Boris Brinkmann, Peter Lawrence und von Matthias Höfs selbst.

www.matthiashoefs.de

Duo Doyna - Modern Klezmer

CD-Release „Sammy's Frejlach“ (Konnex Records)

Annette Maye - Klarinette, Bassklarinette

Martin Schulte - Gitarre

In temperamentvollen Frejlachs und schnellen Bulgar-Tänzen aus der traditionellen Hochzeits- und Tanzmusik der osteuropäischen Juden, sephardischen Klängen aus dem Mittelmeerraum und Eigenkompositionen verbindet das Duo Doyna musikalische Welten: Die berührenden und mitreißenden Klezmer-Melodien, welche über Jahrhunderte hinweg mit neuen und fremdartigen musikalischen Stilen wie den Bauerntänzen der ost- und südosteuropäischen Länder verschmolzen sind, wachsen in den virtuellen Improvisationen des Duos über sich selbst hinaus und verbinden sich mit Anklängen aus Jazz, Rock und Funk.

„Meisterhafte Instrumentalisten“ schwärmt die Westdeutsche Zeitung über das Duo Doyna, dessen Name sich auf die ursprünglich rumänische Hirtenmelodie ‚Doina‘ bezieht, die ein unverzichtbarer Bestandteil jeder jüdischen Hochzeit ist: Rhythmisch ungebunden und melodisch frei bietet sie mit ihren Melismen, Sequenzierungen und Ruhepunkten den Klezmerim die Möglichkeit, ihren Gefühlen in der Improvisation intensivsten Ausdruck zu verleihen. Auf der Debüt-CD Sammy's Frejlach steht folgerichtig die Improvisation im Mittelpunkt: anknüpfend an die Tradition einerseits, jazzig, frei und expressiv andererseits, stets spontan, virtuos und mit unbändiger Spielfreude!

www.annettemaye.com

www.doyna.de



Anzeige

SAXOPHONFESTIVAL

Kitzingen

24.-26. Juli 2015

Dozenten:

- Peter Ponzol
- Frank Timpe
- Hubert Winter
- Normand Deschênes
- Stefan Weilmünster
- Bastian Fiebig
- Susanne Riedl-Komppa
- Jürgen Faas
- Thomas Voigt

Sponsoren:

- AMT
- Brancher
- Buffet Group
- Chili Notes
- FORESTONE
- HD Saxophone
- J. Keilwerth
- P. Mauriat
- Neizger
- ROY BENSON
- Vandoren
- Yanagisawa
- Seiler

Leporello - Kulturmagazin
Jazzinitiative Würzburg e.V.
Musikschule Kitzingen

- **3 Tage Workshops** für Amateure und Studenten zu allen saxophonspezifischen Themen
- **9 herausragende Dozenten**
- **Dozenten- und Teilnehmerkonzerte**
- **Instrumenten- und Zubehörausstellung** führender Hersteller
- **Saxophon-Repair-Service**

Weitere Informationen sowie Anmeldungen unter www.saxophonfestival-kitzingen.de